Euripides • Iphigenie bei den Taurern

DRAMA

Beiträge zum antiken Drama
und seiner Rezeption

Herausgegeben von
F. De Martino – J. A. López Férez –
G. Mastromarco – B. Seidensticker –
N. W. Slater – A. H. Sommerstein –
R. Stillers – P. Thiercy –
B. Zimmermann

Band 6

Euripides
Iphigenie bei den Taurern

Übersetzt von Georg Finsler
Hrsg. von Bernhard Zimmermann

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Euripides: Iphigenie bei den Taurern / Euripides.
Übers. von Georg Finsler. Hrsg. von Bernhard Zimmermann.
- Stuttgart : M und P, Verl. für Wiss. und Forschung, 1988
(Drama ; Bd. 6)
Einheitssacht.: Iphigenia Taurica <dt.>
ISBN 978-3-476-45194-1

ISBN 978-3-476-45194-1
ISBN 978-3-476-04289-7 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-476-04289-7

Dieses Werk ist einschließlich aller seiner Teile geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Vervielfältigungen, Übersetzung, Mikroverfilmungen und Einspeicherung in elektronischen Systemen.

M & P Verlag für Wissenschaft und Forschung
ein Verlag der J.B. Metzlerschen Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart

© 1998 Springer-Verlag GmbH Deutschland
Ursprünglich erschienen bei J.B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung und
Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1998

Inhaltsverzeichnis

B. Zimmermann

Lebensspuren.

Anmerkungen zur Biographie
von Georg Finsler (1852-1916)

1

G. Finsler

Euripides: „Iphigenie bei den Taurern“
Übersetzung

7

M. Hose

Tanz, Gesang - und Partizipation
Über den Chor

51

F. Preßler

Die „Iphigenie bei den Taurern“
in der „Poetik“ des Aristoteles

67

I. Jucker

Euripides und der Mythos von Orest und Iphigenie
in der bildenden Kunst

105

Vorwort

Der vorliegende 6. Band der Schriftenreihe DRAMA erweitert die Schwerpunkte der bisher erschienenen Bände um einen weiteren Bereich: Die Reihe soll nach ihrer Konzeption nicht nur dem wissenschaftlichen Austausch dienen, sondern sich auch mit der Forschungs- und Theatergeschichte befassen. Diesem Zweck dient die Edition der Übersetzung von Euripides' *Iphigenie bei den Taurern*, die der Schweizer Philologe Georg Finsler (1852-1916) erstellt hat. Die vorliegende Übersetzung Finslers, der in der Wissenschaft vor allem durch seine Homer-Studien bekannt ist, wurde im Nachlaß entdeckt und nun zum ersten Mal publiziert. Nach ihrer literarischen Qualität dürfte sie gleichberechtigt neben Donners, von Arnims und Buschors Übersetzung stehen.

Der Band wird abgerundet durch eine Analyse der Rolle des Chors in der *Iphigenie*, einem Aufsatz zur Bedeutung und Stellung, die Euripides in der *Poetik* des Aristoteles einnimmt, sowie einem Beitrag zu Iphigenie-Orest-Darstellungen in der bildenden Kunst.

An dieser Stelle möchte ich als Herausgeber ganz herzlich Herrn Dr. Anton Pestalozzi (Zürich) danken, der uns nicht nur das Manuskript der *Iphigenie*-Übersetzung aus dem Nachlaß seines Großonkels Georg Finsler freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat, sondern in überaus großzügiger Weise die Drucklegung des Bandes durch seine finanzielle Unterstützung erst ermöglicht hat.

Freiburg, im Februar 1998

Bernhard Zimmerman